

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Lustfeuerwerker**

**Loden, A.**

**Quedlinburg, 1862**

Raketen mit Feuerputzen

[urn:nbn:de:bsz:31-103386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103386)

füllt sie zwei Diameter mit Kornpulver und würgt sie, doch nicht ganz zu, wodurch der Schlag bewirkt wird. Dann füllt man sie mit einem raschen Brandersage, bestreicht sie mit Terpentinöl und wälzt sie in folgender Composition, welche ganz fein gepulvert werden muß.

Mehlpulver 1 Loth

Schwefel  $\frac{1}{2}$  Loth

Kohlen  $1\frac{1}{2}$  Loth

Kampfer  $\frac{1}{2}$  Loth

Schmelz Nr. V. 2 Loth.

Ist dieses geschehen und sind sie getrocknet, wälzt man sie in Anfeuerung und stellt sie mit ihren offenen Mündungen auf den Satz, oder hat man sie in große Raketen geladen, auf die mit Pulver bestreute Schlagscheibe und steckt zwischen die Hölungen der Hülsen-Endchen Stopinen, welche den Ueberzug derselben anzünden und die hier nun wieder dünne Verlängerung der Hülse auseinander treiben.

#### Feuerpußen.

Man pulverisirt

Schmelz Nr. I. oder II. 24 Loth

Salpeter 3 Loth

Schwefel 3 Loth

Kampfer 4 Loth

so fein wie möglich, nimmt 2 Loth in Essig und Kampfer gesottene und wieder getrocknete Baumwolle, zerreißt sie in zarte Fäserchen und mischt sie

trocken unter die pulperisirten Substanzen. Dann macht man mit Weingeist einen Teig daraus, formirt kleine Kugeln wie Erbsen, wälzt sie in Anfeuerung und gebraucht sie.

Sternenfeuer ist von dem vorigen wenig unterschieden und nur etwas schwerer, damit es, mit den Feuerpußen vermischt, gleich einem Regen herabfällt. Man macht ein feines Pulver von:

Schmelz Nr. III. 30 Loth.

Salpeter 12 Loth

Schwefel 9 Loth

Stahlfeilspäne 5 Loth.

und dieses Pulver mittelst Weingeist zu einem Teige, macht Kugeln etwa wie eine Haselnuß groß daraus, wälzt sie in Mehlpulver und läßt sie zum Gebrauche trocken werden.

#### Raketen mit Schwärmern.

Man streut auf die Schlagscheibe der Rakete eine kleine Quantität Kornpulver, verfeht die Köpfe der Schwärmer gut mit Anfeuerung und setzt sie mit denselben auf die Pulverlage. In die durch die Hülsen entstandenen Höhlungen streut man ebenfalls etwas Kornpulver, damit die Verlängerung der Hülse leicht zerrissen wird und die Schwärmer in einem großen Kreise umherfliegen, welches sich besser annimmt, als wenn sie in einem kleinen Kreise sich entzündeten. Dann leimt man sie einfach zu und setzt ihr die Kappe auf.